

## 24 Std. Rennen in Wald / ZH

An Wochenende vom 20.-21. März 2004, wurde in Wald / ZH (Indoorpiste Wald von Anita & Daniel), das erstmalige 24 Stundenrennen ausgetragen.



Dieses Rennen war eine Innovation, denn es wurden erstmals, bei so einem Anlass, Brushless Motoren (bürstenlose Motoren) eingesetzt! Diese Motoren wurden von der Firma Plettenberg und die Drehzahlsteller von der Firma Schulze zur Verfügung gestellt. Die Teams bekamen jeweils ihren Motor und den entsprechenden Regler am vorangegangenen Wochenende, damit sich jedes Team, mit ihrem Auto, auf diese Motorenkombination einstellen konnte. Vorgängig gab es auch eine kleine Einführung in diese Motorentechnik von Beat Schück.



Die an diesem Rennen eingesetzten Motoren, entsprechen der Leistung eines herkömmlichen 17x2 Motors, jedoch besitzen die Brushless - Motoren einiges mehr an Drehmoment. Deutlich spürbar wird das an der Fahrzeit. Sie liegt bei bis zu 15 Minuten, bei den verwendeten 3300mAh NiMh – Akkus.

Am Samstag-Morgen, den 20. März, fand dann bis 11:45 Uhr ein kurzes Training statt. Um 12 Uhr Mittags war dann der offizielle Start des 24 Std. Rennens, das nun bis Sonntag um 12:00 Uhr dauerte.

Am Start waren dann auch 4 Teams gemeldet, die mindestens 6 Piloten zu stellen hatten. Rein rechnerisch gesehen, hatte so jeder Pilot ca. 4 Stunden seinen „Mann zu stehen“. Manche Teams holten sich noch Mechaniker und sonstiges Personal hinzu.

### Die Teams:

#### **1. Team „Orion“**

- Rocca Donato
- Kuriger Sandro
- Schück Thierry
- Schück Beat
- Streuli Markus
- Kempa Tim

#### **2. Team „Nitro“**

- D'Arrigo Giusi
- Röllin Rolf
- Weber Pascal
- Roschi Adrian
- Diamantogiannis Petros
- Rizzo Marco

Auto: Tamiya TB-Evo III, Karo: Stratus 1



Auto: Tamiya TRF 414, Karo: Mazda 6



### 3. Team „X-trem“

- Gubler Pascal
- Weiler Patrick
- Pichler Roman
- Merminod Olivier
- Langenegger Adrian
- Mech.: Thomas Roth

Auto: X-Ray Evo2, Karo: Stratus 2



### 4. Team „Eschu“

- Strebel Pascal
- Widmer Egon
- Willinger Maeck
- Widmer Piroschka
- Mittermair Romi
- Eschmann Ruedi

Auto: Tamiya TA04, Karo: Mazda 6



## Fazit nach 12 Stunden: 24h Rennen Wald

Die Motoren liefen absolut einwandfrei und verursachten keine Probleme. Während des Rennbetriebs, wurden Sie auf keinen Fall heiss, sie haben eine gute warme Arbeitstemperatur. Die einzigen Schäden die in dieser Motoren/Regler Kombi auftraten, waren Kurzschlüsse der Regler, die jedoch auf Fehlmanipulationen der Teams verursacht wurden. Bedingt jedenfalls auch durch Stress und die doch recht lange Renndistanz.

In der Rangliste ist auch zu erkennen, dass die ersten beiden Teams, gesehen auch über die gesamte Rennzeit, sich immer sehr nahe beieinander befanden. Zu bemerken war, dass die Teams alle sehr sauber und fair gefahren sind, und es auch fast keine Rängeleien auf der Piste gab.

1. Team Orion, 2308 Runden
2. Team X-trem, 2224 Runden
3. Team Nitro, 1904 Runden
4. Team Eschu, 1526 Runden

### **Endresultat: 24h Rennen Wald.**

Nach endlos drehenden Runden und Stunden war es dann doch geschafft, am Sonntag um 12:00 Uhr. Von vier gestarteten Teams, waren am Sonntag alle im Ziel. Müde aber doch glücklich, solch einen Marathon geschafft zu haben, und um viele Erfahrungen reicher, überquerten nach 24 Stunden alle Teams die Ziellinie. Da gehört doch ein Applaus noch heute an das gesamte Equipment (Mensch = Piloten und Material = Autos, Motoren) die diese Anforderungen auf sich genommen und auch mit Bravour bestanden haben.

1. Team Orion, 4701 Runden
2. Team X-trem, 4618 Runden
3. Team Nitro, 4002 Runden
4. Team Eschu, 3211 Runden

Abschliessend einen speziellen Dank gebührt der Indoorpiste Wald, für die hervorragende Bewirtung und auch den Firmen Plettenberg und Schulze für die bereitgestellten Motoren / Regler, die diesen Test hervorragend gemeistert haben. Wird es doch, so hoffen wir, noch viel zu reden geben, über Brushless Motoren bei den RC Cars.

Text: Egon Widmer  
Bild: Kurt Zweifel